

Stadt Nürnberg · Lina-Ammon-Straße 28 · 90471 Nürnberg
325

N-ERGIE Netz GmbH

90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Umweltamt

12.12.2012

**Planfeststellungsverfahren der N-ERGIE Netz GmbH
Projekt Umspannwerk Wiener Straße
Errichtung einer 110 kV-Leitung (UW Wiener Straße Doppelstich)**

Hier: Eingriffe im Zusammenhang mit dem Rückbau der Trasse südlich Wiener Straße

Unser Zeichen: UwA/3-voe

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Umweltreferat wurde vor einigen Tagen von aufgebrachten Bürgern über umfangreiche Wegebaumaßnahmen südlich der Wiener Straße informiert.

Ermittlungen unseres Hauses haben ergeben, dass die Maßnahme im Zusammenhang mit dem geplanten Rückbau der 110 KV Leitung von der N-ERGIE durchgeführt wurden. Zwischenzeitlich hat es hierzu entsprechende Berichterstattung in der Presse gegeben.

Von der Maßnahme war zwar der zuständige Förster des Forstbetriebes Nürnberg informiert - allerdings wurden weder die naturschutzfachlichen noch die wasserbaulichen Fragen zum Rückbau der Trasse im Vorfeld abgestimmt, noch die erforderlichen Genehmigungen beim Umweltamt eingeholt.

Eine telefonische Nachfrage in Ihrem Hause ergab, dass dort davon ausgegangen worden war, dass der von der Regierung von Mittelfranken erteilte Bescheid hinreichende Grundlage darstellen würde. Auch der beteiligte Förster des Forstbetriebes war davon ausgegangen, dass die erforderlichen Genehmigungen bereits vorlägen.

Der betroffene Bereich war jedoch ausdrücklich nicht Bestandteil des von der Reg. v. Mfr. durchgeführten Verfahrens. Dieser Punkt war im Übrigen Diskussionsgegenstand im Rahmen der Behandlung Ihres Vorhabens im Naturschutzbeirat der Stadt Nürnberg sowie im Rahmen des Erörterungstermins.

Dienststellenleitung

Dr. Klaus Köppel

Lina-Ammon-Straße 28
90471 Nürnberg
Zimmer-Nr. 218
Tel.: 0911 / 231 - 29 79
Fax: 0911 / 231 - 25 83

uwa@stadt.nuernberg.de
www.umwelt.nuernberg.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 8.30 - 15.30 Uhr
Mi und Fr 8.30 - 12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1
Haltestelle Scharfreiterrung
Buslinie 55
Haltestelle Zuckmayerweg

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
Kto.-Nr. 15 854
IBAN: DE71760100850000015854
Swift (BIC): PBNKDEFF

Der Bau des Weges und die damit verbundene Inanspruchnahme des Umfeldes ist als Beeinträchtigung im Sinne des § 14 BNatSchG und damit als Eingriff anzusehen. Darüber hinaus ist die betroffene Fläche teilweise Bestandteil des Landschaftschutzgebietes der Stadt Nürnberg sowie durch die Biotopkartierung teilweise als gesetzlich geschützte Biotope (§30 BNatSchG) erfasst. Der errichtete Weg befindet sich im direkten Umfeld des Vogelschutzgebietes Nürnberger Reichswald. Angrenzende Gewässer sind betroffen.

Um die naturschutzrechtlichen und bei Bedarf wasserrechtlichen Anforderungen zu erfüllen sowie mögliche Konflikte zu vermeiden, hätten im Vorfeld anhand einer landschaftspflegerischen Begleitplanung, oder im Rahmen einer detaillierten Abstimmung, entsprechende Ermittlungen erfolgen und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung und ggf. zum Ausgleich für die Beeinträchtigungen festgelegt werden müssen.

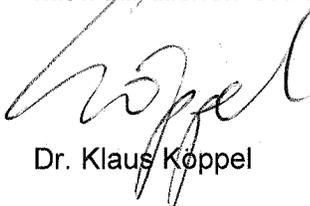
Die o. g. telefonische Rücksprache ergab auch, dass laut Einschätzung Ihres Hauses eine Alternativmöglichkeit für den erforderlichen Rückbau der Masten nicht gesehen wurde. Derzeit können wir dies nicht abschließend beurteilen. Eine Vermeidung von Beeinträchtigungen kann durch den bereits erfolgten Bau des Weges leider nicht mehr diskutiert werden.

Die Prüfung rechtlicher Schritte im Hinblick auf mögliche Verstöße gegen das Naturschutzrecht sehen wir als nicht zielführend für eine inhaltliche Konfliktminderung an. Wir schlagen daher vor, dass seitens der N-ERGIE oder in deren Auftrag eine Ergänzung der landschaftspflegerischen Begleitplanung vorgelegt wird. In diesem Rahmen soll sowohl die erforderliche Verträglichkeitsprüfung bezüglich des Vogelschutzgebietes als auch die Ermittlung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen erfolgen. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang auch der ganz oder teilweise Rückbau des neu errichteten Weges.

Für Rückfragen steht Herr Vöckler (Tel.: 0911 / 231 – 5861) zur Verfügung.

Der Forstbetrieb Nürnberg erhält einen Abdruck des Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Köppel

